

Riz

Juni 2026

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



© Marko König / swild.ch

Seiten 2/3 | Thema

**Fledermäuse rund
ums Haus**

Seite 5 | Aus der Gemeinde

**Der Ortspolizist
informiert**

Seite 10 | Aus der Gemeinde

**Beratung für
Freiwilligeneinsätze**



Peter Hausherr
Gemeindepäsident

Neues Zentrum Dreilinden: Von der Vision zur Umsetzung

Sage und schreibe 18 Jahre liegen zwischen den ersten Überlegungen und dem, was heute sichtbar vor uns steht. Ich erinnere mich gut an ein Treffen an einem Samstagmorgen mit dem damaligen Bürgerratspräsidenten Alfred Knüsel. Im Zentrum stand die Frage, wie sich das Leben im Alter in unserer Gemeinde angesichts der demografischen Entwicklung weiterentwickeln lässt. Gleichzeitig entstand die Idee, den Standort mitten im Dorf konsequent weiterzuentwickeln. Es folgten wegweisende Entscheide: Die Zusammenarbeit zwischen Einwohner- und Bürgergemeinde wurde geregelt, notwendige Liegenschaften erworben und gemeinsam mit der Stiftung Alterszentrum Risch/Meierskappel ein vertiefter Strategieprozess angestossen. Daraus entstand schliesslich die Gemeinde Risch Immobilien AG (GRIAG).

Heute ist das Zentrum Dreilinden bezogen und mit Leben erfüllt. Für mich ist das ein Moment grosser Dankbarkeit. Ich wünsche mir, dass sich die Menschen hier wohl und sicher fühlen und möglichst lange am Dorfleben teilhaben können. Mein herzlicher Dank gilt allen, die dieses Gemeinschaftswerk ermöglicht haben. Besonders danke ich der Stimmbürgerbevölkerung für ihre Zustimmung an der Urne und das damit verbundene Vertrauen.

Gerne lade ich Sie zur offiziellen Eröffnungsfeier am Samstag, 13. Juni 2026, ein.

Lebendige Nacht: Fledermäuse rund ums Haus – Bevölkerung erforscht die Nachtfauna

Fledermäuse beobachten, die Nacht neu entdecken und dabei der Natur helfen: Das Projekt «Lebendige Nacht: Fledermäuse rund ums Haus» von «Wilde Nachbarn Zug» sucht Freiwillige aus dem Kanton Zug. Gesucht sind Personen, die an einem Sommerabend im eigenen Garten, auf dem Balkon oder in der Wohnumgebung Fledermausrufe aufnehmen und/oder einen Abendspaziergang zum Thema Lichtverschmutzung machen möchten. Ziel ist es, mehr über die Verbreitung der Fledermäuse und Lichtsituation im Kanton Zug zu erfahren.

Alea Roth-Douglas | Gärten, Parks und begrünte Wohnumgebungen sind wichtige Lebensräume im Siedlungsraum. Auch Fledermäuse nutzen diese Orte: Sie jagen dort Insekten oder fliegen durch die Grünräume auf dem Weg zu ihren Jagdgebieten. Aufgrund ihrer nachtaktiven Lebensweise bleiben sie jedoch für viele Menschen unsichtbar.

Bereits 2024 haben fast 50 Freiwillige in rund 70 Innenhöfen im Kanton Zug Fledermäuse untersucht. Die Trägerschaft von Wilde Nachbarn Zug möchte dieses Wissen nun mit Unterstützung der Bevölkerung erweitern.

Projektmitarbeit «rund ums Haus»
Fledermäuse orientieren sich mit Ultraschallrufen. Da jede Art ein spezifisches Rufmuster aufweist, lassen sich die Arten über diese Rufe bestimmen. Für das Projekt werden deshalb im Sommer 2026 erneut Freiwillige gesucht, die an einem Abend Fledermausrufe mit speziellen Aufnahmegeräten in ihrer Wohnumgebung aufnehmen.

«So erhalten wir Einblicke in viele Gärten und Grünräume, die sonst kaum untersucht werden», sagt Projektleiterin und Wildtierbiologin Julia Felber. Die Aufnahmen helfen zu verstehen, wie Gartenstrukturen oder Lichtverhältnisse das Vorkommen verschiedener Fledermausarten beeinflussen.

So funktioniert's

Interessierte erhalten per Post ein Mitmach-Päckli mit einem kleinen Aufnahmegerät, einer sogenannten AudioMoth, sowie einer Anleitung. Das Gerät wird an einem frei gewählten Sommerabend zwischen Mai und Ende August im Freien aufgehängt und am nächsten Tag zurückgeschickt. Im Herbst erfahren die Teilnehmenden, welche Fledermausarten in ihrer Umgebung unterwegs waren.

Abendspaziergang Lichtverschmutzung

Neben den Fledermausaufnahmen erkunden die Teilnehmenden ihr Quartier bei



Zwergfledermaus jagt Insekten im Garten.

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

91 Jahre:

Karl Schriber, 16. Juni

88 Jahre:

Jakob Schmid, 12. Juni

87 Jahre:

Hedwig Iten-Kreuzer, 12. Juni

85 Jahre:

Othmar Krummenacher, 25. Juni

84 Jahre:

Alois Flühler, 7. Juni

Marie-Luise Valär-Aschwanen,
11. Juni

83 Jahre:

Angelina Gregorio-Bevilacqua,
5. Juni

Emma Fuchs, 15. Juni

Andreas Müller, 19. Juni

82 Jahre:

Alois Trinkler, 4. Juni

81 Jahre:

Bruno Röllli, 22. Juni

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch,
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,
Tel. 041 554 25 39, kommunikation@rischrotkreuz.ch,
www.rischrotkreuz.ch

Layout/Druck Anderhub Druck-Service AG,
6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

Bilder Hans Galliker

einem 30-minütigen Abendspaziergang. Beim Spaziergang kartieren sie die nächtliche Lichtsituation: Wo brennt Licht die ganze Nacht? Wo ist das Licht unnötig hell? Gleichzeitig können sie nachtaktive Wildtiere über die Meldeplattform von Wilde Nachbarn melden.

«Nachtaktive Tiere wie Fledermäuse, Glühwürmchen oder Nachtfalter leiden stark unter künstlichem Licht», erklärt Projektleiterin Julia Felber. Beleuchtete Fassaden, Wege oder Gärten können ihre Nahrungs- und/oder Partnersuche beeinträchtigen und wichtige Lebensräume entwerten.

Um auf diese Problematik aufmerksam zu machen, wurde die Broschüre «Lebendige Nacht: Licht aus für unsere Wildtiere» entwickelt. Sie zeigt die Auswirkungen von Lichtverschmutzung und gibt praktische

Tipps für einen tierfreundlicheren Umgang mit Aussenbeleuchtung. Die Broschüre kann kostenlos bei der Gemeindeverwaltung, Administration Bauabteilung, 2. Stock, abgeholt werden.

Weitere Informationen und Anmeldung:

[zug.wildenachbarn.ch/
LebendigeNacht2026_WNZZG](http://zug.wildenachbarn.ch/LebendigeNacht2026_WNZZG)

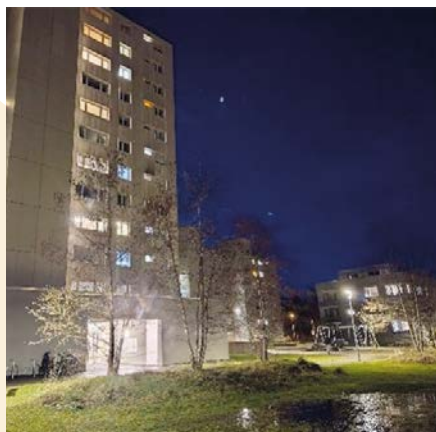
Wilde Nachbarn Zug für Wildtiere im Siedlungsraum

Die Melde- und Informationsplattform «Wilde Nachbarn» ist ein schweizweites Projekt. Im Kanton Zug wird es von sechzehn lokalen Organisationen und Institutionen getragen, darunter auch von der Gemeinde Risch. Ziel ist es, Wissen über Wildtiere im Siedlungsraum zu sammeln und die Bevölkerung für die Natur vor der eigenen Haustür zu sensibilisieren. Jede Meldung ist wertvoll.

zug.wildenachbarn.ch/melden

Weitere Auskünfte

Julia Felber, Wilde Nachbarn Zug,
Verein StadtNatur,
julia.felber@wildenachbarn.ch
Tel. 076 243 07 02



Viele Wohnsiedlungen sind stark ausgeleuchtet und die natürliche Dunkelheit ist in der Schweiz selten geworden. Dadurch geraten lichtscheue Tiere zunehmend unter Druck.

Abendbier zum Klavier

Die Konzertreihe bringt seit acht Jahren hochstehende Kultur in unsere Gemeinde. Marian Rosenfeld, Pianistin und Teil des Vorstands, erzählt, wieso Bier zu diesem Konzertformat besser passt als Champagner und was sie persönlich mit Risch verbindet.

Patrick Iten | Die Klassikwelt leidet zuweilen an ihrem Image, steif, verstaubt und eingeschränkt zu sein. Dem wollten Marian Rosenfeld als künstlerische Leiterin und Markus Marthaler als Projektleiter etwas entgegensetzen. «Abendbier zum Klavier» ist eine Konzertreihe, wo man klassische Musik geniessen kann, ohne sich dafür in eine teure Abendgarderobe stürzen zu müssen und spezielles Vorwissen mitzubringen.

Das Bier zum Klavier ist somit keine Schnapsidee, sondern bringt das Konzept auf den Punkt: Professionell interpretierte klassische Musik soll unkompliziert und nahbar sein. Das Bier – oder sonst ein Getränk – darf man ins Konzert mitnehmen, die Musikerinnen und Musiker führen in eigenen Worten in die Werke ein und am Schluss kann man sich beim Apéro mit ihnen austauschen. «Der Name ist Programm», bringt es Marian Rosenfeld auf den Punkt. «Die Hemmschwelle ist tief, aber das Niveau top. Was wir bieten, kann international mithalten.»

Zurück zu den Wurzeln

Dies zeigt sich in jährlich sechs unterschiedlichen Projekten. Immer wieder gelingt es ihr dank ihrer guten Vernetzung, hochstehende Mitmusizierende zu engagieren. «Wir haben winzig begonnen, mit einfachen Mitteln, und haben dann gesehen, dass dies offenbar ein Bedürfnis ist.» An der Qualität wurden nie Abstriche gemacht. Als Meierskappelerin, welche elf Jahre in Buonas gelebt hat und deren Kinder in Risch zur Schule gingen, ist sie hier bestens vernetzt. Doch was bringt die international erfolgreiche Pianistin und Hochschul-Dozentin dazu, auf der verhältnismässig kleinen Dorfmatthühne aufzutreten? «Kammermusik liegt mir extrem am Herzen. Es ist so eine schöne Art, zusammen zu musizieren», sagt die begeisterte Musikerin.



Marian Rosenfeld, nach dem gelungenen Konzert

Weltklasse im Dorf

«Mir war es von Anfang an ein Bedürfnis, Kultur in der Region zu machen und zu zeigen, dass wir ein interessantes Angebot haben. Man muss nicht weggehen, um Kultur erleben zu können.» Klassische Musik gebe den Menschen viel. Das weiterzugeben sei ihr effektiv ein Anliegen, denn geteilte Freude sei multiplizierte Freude,

so Marian Rosenfeld. «Wenn ich nach dem Konzert mit den Leuten rede und weiss, dass sie von dem Erlebten beglückt sind, dann ist es das wert.»

Weitere Informationen finden Sie unter:
abendbier-klavier.ch

Der Ortspolizist informiert

Achtung Diebe: Schliessen Sie Ihr Auto ab

Aktuell kommt es vermehrt zu sogenannten «Fälleler»-Delikten. Dabei durchsuchen Personen gezielt abgestellte Autos und prüfen systematisch, ob Türen unverschlossen sind. Besonders betroffen sind Fahrzeuge, die im Freien oder in Sammelgaragen parkiert sind. In vielen Fällen sind die Autos nicht abgeschlossen. Wertgegenstände wie Bargeld, Karten oder elektronische Geräte liegen in der Mittelkonsole, im Handschuhfach oder sichtbar auf den Sitzen. Eine Einladung für jeden «Fälleler», ohne Aufwand schnell zu Geld zu kommen oder aus den ergatterten Gegenständen gutes Geld zu machen. Bitte achten Sie konsequent darauf, Ihr Fahrzeug immer abzuschliessen, auch bei kurzer Abwesenheit. Lassen Sie keine Wertsachen im Auto zurück und bewahren Sie Ihre Fahrzeugschlüssel sicher auf. Denn auch ein schönes Auto ist in der heutigen Zeit ein gefragtes Diebesgut.

Haben Sie mir etwas zu erzählen, brauchen Sie eine polizeiliche Beratung oder ein sonstiges Anliegen, wo ich Ihnen als

Ortspolizist behilflich sein kann? Dann melden Sie sich direkt bei mir oder bei meinen Arbeitskollegen auf der Polizeidienststelle Rotkreuz während den Öffnungszeiten.

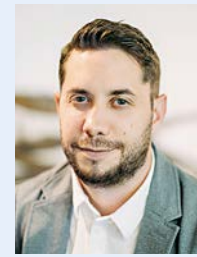


Ihr Ortspolizist, Patric Stalder

Telefon: 041 595 43 31

E-Mail: sttr@zg.ch

PERSONAL-INFO



Eintritt

Joel Wey, wohnhaft in Rothenburg, wird ab dem 1. Juni 2026 als Projektleiter Immobilien (100%-Pensum) in der Abteilung Bau/Raumplanung/Immobilien tätig sein.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

Austritte

Corina Frei, Betreuerin Modulare Tagesschule in der Abteilung Bildung/Kultur, ist per 30. April 2026 ausgetreten.

Kim Kuchler, Mitarbeiterin Einwohnerkontrolle in der Stabstelle Präsidiales, tritt per 30. Juni 2026 aus.

Wir danken ihnen für die Mitarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Eröffnung Zentrum Dreilinden

Nach den Alterswohnungen ist nun auch das neue Pflegezentrum bezogen. Der Umzug ist erfolgreich verlaufen und sowohl die Bewohnenden als auch die Mitarbeitenden sind dabei, sich in der neuen Umgebung einzuleben.

Wie angekündigt, wird das Zentrum Dreilinden am **Samstag, 13. Juni 2026**, gemeinsam mit der Bevölkerung eröffnet. Von **9.30 bis 16.00 Uhr** erwartet Sie ein

abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Rund um den Bau der neuen Gebäude, den Umzug und die bevorstehenden Feierlichkeiten gibt es viel zu erzählen. Deshalb erhalten alle Haushalte Anfang Juni eine **Sonderausgabe** der Rischer Zeitung zum Zentrum Dreilinden. Darin finden Sie spannende Einblicke sowie das Detailprogramm zur Eröffnungsfeier.

**Festliche Eröffnung
des neuen
Zentrums Dreilinden
Samstag,
13. Juni 2026**

Aktuelles aus der Bibliothek

Buchvernissage mit Patrick Greiner: Zuger Geist, der 2. Fall für Bernet und Godel



PATRICK GREINER
ZUGER GEIST
Kriminalroman



Eva Riechsteiner | Patrick Greiner, geboren und aufgewachsen im Kanton Luzern, lebt heute mit seiner Familie in Rotkreuz. Neben seiner Tätigkeit als Autor geht er einer juristischen Erwerbstätigkeit nach, ist passionierter Pianist und Sänger.

Seinen Debüt-Roman «Hohenrain» hat er 2023 an einer Lesung in der Bibliothek Rotkreuz vorgestellt. Daher freuen wir uns sehr, dass Patrick Greiner die Buchvernissage seines inzwischen vierten Romans bei uns feiert.

Der neue Kriminalroman «Zuger Geist» ist kürzlich unter dem Emons Verlag erschienen und spielt in unserer Gemeinde und in der Region. Es handelt sich um den zweiten Fall von Bernet und Godel, dem unkonventionellen Privatermittler-Duo. Darin ermitteln sie in der Schweizer High Society am Zugersee: Ausgerechnet, während sie anonyme Briefe im Auftrag eines reichen Ölmagnaten untersuchen, wird jener auf seinem Zuger Anwesen ermordet. Die Ermittlungen führen tief in die Verstrickungen der glitzernden und einflussreichen Elite, dabei geraten auch sie selbst ins Visier...

Zur Auflockerung der Spannung gibt Patrick Greiner eigene und bekannte Musikstücke zum Besten, freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend!

**Dienstag, 16. Juni 2026, 18.30 Uhr,
Bibliothek Rotkreuz**

Mit anschließendem Apéro, Buchverkauf und Signierstunde.



Buchtipp

**Wie Risse in der Erde /
Broken Country
von Clare Leslie Hall**

Beth und Gabriel verlieben sich Hals über Kopf – ein Sommer voller Glück, der so plötzlich endet, wie er begonnen hat.

Jahre später kehrt Gabriel als erfolgreicher Autor mit seinem Sohn in das englische Dorf zurück. Beth lebt inzwischen mit ihrem Mann Frank ein ruhiges Landleben, geprägt von Stabilität, aber auch von einem schweren Verlust.

Als sich Beth und Gabriel wiedersehen, flammen alte Gefühle auf, welche Beths Liebe und Loyalität zu Frank hart auf die Probe stellen. Hin- und hergerissen zwi-



schen Liebe und Scham gerät Beth in einen inneren Konflikt, bis jemand gewaltsam ums Leben kommt.

Über allem steht die Frage nach der Schuld. Was haben Geheimnisse, Liebe und Verlust damit zu tun und kann diese Frage vor Gericht überhaupt geklärt werden?

Ein sehr berührender, tiefgründiger und zugleich spannender Roman, welcher in Deutsch und Englisch verfügbar ist.

Bücherkisten

Ab Juni bis Ende September 2026 sind unsere Bücherkisten wieder in der Gemeinde an folgenden Standorten stationiert:

- **Spielplatz Kirche**
- **Spielplatz Suurstoffi**
- **Dorfmattpplatz**

Sie dürfen die Bücher und Zeitschriften lesen und wieder zurücklegen oder mit nach Hause nehmen. Wir bedanken uns für einen sorgfältigen Umgang!

Gemeindeversammlung

vom 1. Juni 2026

Christina Wiss | An der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2026 entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über acht Traktanden:

Traktandum 1

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2025

Traktandum 2

Rechnung 2025

Traktandum 3

Erneuerung des Konzessionsvertrags zwischen der Gemeinde Risch und der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung (WGR)

Traktandum 4

Ortsplanung: Überführung des ordentlichen Bebauungsplans «Geschäftsdorfkern Süd» ins neue Recht

Traktandum 5

Gesamtrevision des Abwasserreglements der Gemeinde Risch

Traktandum 6

Rahmenkredit für den Unterhalt/Ausbau des gemeindlichen Abwassernetzes (INV144)

Traktandum 7

Rahmenkredit für die Umsetzung des Gesamtverkehrskonzepts 2026 gemäss kommunalem Richtplan (INV108)

Traktandum 8

Interpellation der Grünen Risch-Rotkreuz betreffend Nutzung des Solarpotenzials in der Gemeinde Risch – Antwort des Gemeinderats

Im Anschluss an die Traktanden werden Personen geehrt, die eine hervorragende Leistung erbracht haben.

Nach der Gemeindeversammlung wird den Anwesenden ein Apéro offeriert.

Kantonsschule Rotkreuz

Siegerprojekt steht fest

Olivier Burger | Rotkreuz entwickelt sich zusehends zu einem wichtigen Lebens- und Wirtschaftsraum sowie einem zentralen Verkehrsknotenpunkt. Die SBB plant zudem eine Modernisierung des Bahnhofs Rotkreuz mit einem Neubau. Gleichzeitig möchte die Gemeinde das Zentrum von Rotkreuz städtebaulich entwickeln. Die kompakte Anordnung öffentlicher Einrichtungen in Gehdistanz zum Bahnhof Rotkreuz macht den Standort im Zentrum von Rotkreuz besonders attraktiv.

Wettbewerbsprojekte ausgestellt

Die Basis für diese Entwicklung wurde durch den Kantonsrat gelegt. Mit einem Objektkredit wurde 2024 die Planung einer neuen Kantonsschule in Rotkreuz bewilligt. Daran anknüpfend wurde der Regierungsrat ermächtigt, die Baudirektion mit der Durchführung des Wettbewerbs-

verfahrens zu beauftragen. Im Rahmen des Projektwettbewerbs wurde das Siegerteam durch eine breit zusammengesetzte Jury erkoren.

Das Siegerprojekt sowie alle eingereichten Wettbewerbsbeiträge werden in einer öffentlichen Ausstellung an der Kantonsschule Zug präsentiert. Mit dem Siegerprojekt neue Kantonsschule Rotkreuz wird ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Zentrums von Rotkreuz erreicht.

Öffentliche Ausstellung

Die Wettbewerbsbeiträge sind vom 23. Juni bis zum 2. Juli 2026 an der Kantonsschule Zug, Lüssiweg 24, in Zug (Eingangshalle Trakt 1) von Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr, öffentlich ausgestellt.

IM APRIL 2026

BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Stiftung Wissenschaft der Spiritualität Schweiz, c/o Pestalozzi

Rechtsanwälte AG, Feldeggstrasse 4, 8008 Zürich

Umnutzung eines Gewerbe- und Büroraumes in ein öffentlich zugängliches Meditationszentrum mit Kursräumen und kostenlosen Verpflegungsmöglichkeiten beim Gewerbegebäude Ass.-Nr. 818a, GS-Nr. 1529, Riedstrasse 1, Rotkreuz

Garage Hans Christen GmbH, Rigiweg 3, 6343 Holzhäusern

Ersatz/Ergänzung der bestehenden Reklame von Mazda zu Autofit beim Gewerbegebäude 778a, GS-Nr. 1453, Rigiweg, Holzhäusern

Einwohnergemeinde Risch, Zentrum Dorfmatte, 6343 Rotkreuz

Umnutzung des Alterszentrums Ass.-Nr. 810a für temporäre Nutzungen (Phase 1, 2026 – circa 2028), GS-Nr. 39, Waldeggstrasse 15, Rotkreuz

Lombardi AG, Suurstoffi 14, 6343 Rotkreuz

Fassadenbeschriftung und Firmenlogo (beleuchtet) an bestehendem Gewerbegebäude Ass.-Nr. 1348a, GS-Nr. 2274, Suurstoffi 14, Rotkreuz

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung, Poststrasse 1, 6343 Rotkreuz

Ersatz Wasserleitung Rüti Unterrüti, GS-Nrn. 205, 462, 639, 1037, 1040, 1312, 1332, 1338, Unterrüti, Rotkreuz

Reto Kälin, Sunneblick 28, 6343 Rotkreuz

Bau einer Pergola auf der Terrasse/Balkon zur Beschattung und Windschutz im 4. OG des Wohngebäudes Ass.-Nr. 1066a, GS-Nr. 1925, Sunneblick 28, Rotkreuz

Aufstieg, Titel und Ausbau: Astros Rotkreuz mit starkem Gesamtpaket

Alex Haslimann | Die 1. Mannschaft des UHC Astros Rotkreuz hat sich den Aufstieg in die 2. Liga gesichert – und das überzeugend. In der Best-of-5-Serie gegen die Hornets Mosseedorf Worblental II setzten sich die Rotkreuzer klar mit 3:0 Siegen durch. Bereits im ersten Spiel setzte das Team mit einem 11:2 ein deutliches Zeichen. Auch die weiteren Partien gingen mit 7:4 und 11:6 souverän an die Astros. Die Resultate unterstreichen die klare Überlegenheit und

den verdienten Aufstieg. Der Erfolg kommt nicht überraschend: Über die gesamte Saison hinweg trat die Mannschaft konstant, abgeklärt sowie spielerisch stark auf und schloss die Qualifikation verdient auf dem 1. Platz ab.

Auch im Nachwuchsbereich zeigt sich die positive Entwicklung: Die U18-Mannschaft ist in die Stärkeklasse B aufgestiegen. Auf die kommende Saison hin werden zudem

eine U14- und eine U21-Mannschaft sowie eine zweite Herrenmannschaft neu aufgebaut. Mit Marc Lässer, Noel Walker und Joel Weber stellt der Verein zudem drei U16-Schweizermeister mit Zug United, Lena Schwarzenberger wurde U17-Schweizer Meisterin. Mit diesen Erfolgen auf allen Stufen setzt der UHC Astros Rotkreuz ein starkes Zeichen und blickt optimistisch auf die kommenden Herausforderungen.





Risch 4you und Sommerfest

Tiziano Conte | Das traditionelle Jahresfest Risch 4you findet in diesem Jahr am **Samstag, 22. August 2026**, ab 13.30 Uhr statt. Die ganze Bevölkerung der Gemeinde Risch ist herzlich eingeladen, einen unter-

haltsamen, erlebnisreichen und bewegenden Nachmittag in Rotkreuz zu erleben. Gleich anschliessend an das Risch 4you startet um 18.00 Uhr das Sommerfest. Diverse Ortsvereine laden zum gemütlichen

Beisammensein auf dem Dorfplatz in Rotkreuz ein. Das Organisationskomitee freut sich auf Ihren Besuch.

Musikschule – Musik gemeinsam erleben

Manuela Bürgisser | Gemeinsames Musizieren und Singen hat an der Musikschule Risch einen hohen Stellenwert und ist ein zentraler Bestandteil der musikalischen Ausbildung. Rund die Hälfte der Schülerinnen und Schüler engagiert sich neben dem Einzelunterricht zusätzlich in Ensembles, Pop-Rock-Bands oder Chören. Diese Vielfalt spiegelt sich auch im abwechslungsreichen Konzertprogramm der kommenden Wochen wider.

Zum Abschlusskonzert des Kammermusikprojekts sowie des Songwriting-Workshops lädt die Musikschule herzlich ein. Im Mittelpunkt steht dabei die Freude am Musizieren, Komponieren und das gemeinsame musikalische Erlebnis mit Freundinnen, Freunden und Geschwistern.

Abschlusskonzert des Kammermusikprojekts, Dienstag, 16. Juni 2026, 19.00 Uhr, Aula der Musikschule

Manche der schönsten musikalischen Momente entstehen, wenn man sie gemeinsam erlebt. Genau das verspricht das Sommerkonzert «SpecialTime ... Summertime»: Ensembles, Chöre und Jugendmusik stehen zusammen mit einer Band auf der Bühne und sorgen für ein abwechslungsreiches, stimmungsvolles Klangerlebnis in sommerlicher Atmosphäre.

SpecialTime ... Summertime, Freitag, 26. Juni 2026, 19.00 Uhr, Saal Dorfmat

Bühne frei für junge Talente

Den Auftakt macht die «Talentbühne» der Musikschulen Hünenberg, Steinhausen und Risch. Diese neue Plattform bietet Schülerinnen und Schülern aus den drei Gemeinden die Möglichkeit, ihre musikalischen Fortschritte mit Freude und Engagement einem grösseren Publikum zu präsentieren.

Talentbühne, Samstag, 13. Juni 2026, 10.00 Uhr, Aula Ehret, Hünenberg

Ein weiteres Highlight sind die Podiumskonzerte der Begabtenförderung des Kantons Zug. Hier treten besonders talentierte junge Musikerinnen und Musiker aus dem Kanton sowie der Musikschule Risch auf und zeigen ihr beeindruckendes Können. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein klassisches Programm mit unterschiedlichen Stilrichtungen und Altersgruppen freuen.

Podiumskonzerte, Mittwoch, 24. Juni 2026, 19.00 Uhr, Saal Dorfmat

Die Musikschule Risch ist überzeugt, dass das gemeinsame Musizieren in Ensembles und Chören nicht nur musikalische Fähigkeiten stärkt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig fördert.

Freuen Sie sich auf inspirierende Konzerte und unterstützen Sie die jungen Musikerinnen und Musiker mit Ihrem Besuch. Die Musikschule Risch lädt herzlich dazu ein.

Beratung für Freiwilligeneinsätze und Begegnung

Die Zuger Fachstelle für Freiwilligenarbeit von Benevol Zug und die Stiftung zuwebe organisieren zusammen mit dem Bereich Generationen und Gesellschaft der Gemeinde Risch eine Beratungs- und Begegnungsmöglichkeit für die Bevölkerung.

Estefania Garcia Jung | Am **Donnerstag, 25. Juni 2026, von 11.00 bis 14.00 Uhr**, können sich interessierte Personen kostenlos und unverbindlich über Freiwilligenarbeit beraten lassen. Fachpersonen von Benevol Zug stehen im **Generationsraum des Zentrums Dorfmat** für Fragen zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an alle, die bereits im Einsatz oder offen für ein Engagement sind. Die Fachpersonen zeigen auf, wie vielfältig Freiwil-

ligenarbeit sein kann und helfen Interessierten dabei, das passende freiwillige Engagement zu finden.

Für besondere Begegnungen und das kulinarische Wohl sorgt das Crêpes-Velo der Stiftung zuwebe, die Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen anbietet. Ihre Mitarbeitenden verkaufen frisch zubereitete Crêpes sowie erfrischende Getränke und laden die Besu-

cherinnen und Besucher dazu ein, zu verweilen und ins Gespräch zu kommen. Hier entstehen nicht nur gute Gespräche, sondern Begegnungen auf Augenhöhe.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich beraten, knüpfen Sie Kontakte und gönnen Sie sich eine Auszeit mit Genuss. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – bringen Sie Neugier und Offenheit mit!

© benevol Zug | Stiftung zuwebe



Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Gemeinde Risch



Frischer Look, freier Himmel

mgrr lädt zum Open Air



Manuel Vögli | Im März war es soweit: An der Brass Mission präsentierte die Brass Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz nach über 20 Jahren ihre neue Uniform – und die sitzt. Kein Zwicken, kein Kneifen, dafür umso mehr Spielfreude auf der Bühne. Der Saal Dorfmatte war voll, die Stimmung bestens. Wer die mgrr seither vermisst hat: Keine Sorge, die Wartezeit ist überschaubar.

Denn am **Sonntag, 28. Juni 2026, ab 18.00 Uhr** lädt die Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz zum **Open Air auf dem Dorfmatteplatz in Rotkreuz** ein. Brass Band, Senior Band und die Jugendformation IMRO Fun Brass sorgen gemeinsam für einen klangvollen Sommerabend unter freiem Himmel – mit einem Programm, das die Ohren genauso verwöhnt wie der Grillduft die Nase.

Den Sommerabend liefern wir – den Rest darf der Juni selbst entscheiden.

Eintritt frei, gute Laune inklusive – und bei schlechter Witterung zieht es uns in den Saal Dorfmatte. Weitere Informationen und Agenda auf www.mgrr.ch.

Badifest 2026

Carla Audemars | Das diesjährige Schwimmbadfest findet am **Samstag, 6. Juni 2026**, statt. Spätestens am Montag, 1. Juni 2026, wird über unsere Social-Media-Kanäle und auf der Website publiziert, ob das Fest stattfindet oder verschoben wird. Der Eintritt ist kostenlos. Wir freuen uns auf ein gelungenes Fest mit vielen Badegästen und heissen Sie herzlich willkommen.

Tagesprogramm:

Öffnung Schwimmbad: 9.00–22.00 Uhr

Aquafit: 10.00–11.00 Uhr

Ballonkünstler/Hüpfburg: 11.00–18.00 Uhr

Konzert der Musikschule: 11.00–13.00 Uhr

Aquazumba: 14.00–15.00 Uhr

Band: 16.00–18.00 Uhr

DJ: 18.00–22.00 Uhr

Verschiebedatum: 20. Juni 2026.



Mit der Bevölkerung im Dialog – Fokus Demenz

Heinz Röthlisberger | Am Dienstag, 28. April 2026, lud die Gemeinde Risch zur Informationsveranstaltung «Mit der Bevölkerung im Dialog – Fokus Demenz» in den Saal Dorfmatte in Rotkreuz ein. 190 Personen folgten der Einladung: Ein erfreulicher Aufmarsch, der das Interesse der Bevölkerung an diesem wichtigen Thema widerspiegelt.

Dr. Ulrike Darsow, Leiterin der Memory Clinic im Spital Affoltern, erläuterte, wie eine Demenzerkrankung entsteht, welche Frühzeichen auf eine mögliche Erkrankung hindeuten und welche Unterstützungsan-

gebote für Betroffene und ihre Angehörigen verfügbar sind. Besonders bewegt hat das Publikum die Botschaft, dass ein offener Umgang mit dem Thema im sozialen Umfeld entscheidend sei.

Im anschliessenden Podiumsgespräch stellte Gemeinderätin Simone Wigger klar, dass das Thema Demenz auch auf Gemeindeebene ernst genommen wird. Die Fragen aus dem Publikum zeigten: Der Gesprächsbedarf ist gross und die Stimmung war offen und konstruktiv, was auch die angeregten Gespräche während des Apéros zeigten.

Haben Sie den Anlass verpasst?

Auf unserer Website finden Sie Filmaufnahmen des Anlasses.



Die nächste Informationsveranstaltung findet am **5. November 2026** statt und widmet sich dem Thema «Betreuende Angehörige».

